

# Tugend ist der beste Freund, SWV 442

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Violin I

Violin II

Continuo

6 7 6

Vn I

Vn II

*Ritornello I*

4 3 #

Vn I

Vn II

15 20

Vn I

Vn II

S I

S II

Tu-gend ist der be-ste Freund,

25

S I die uns all-zeit pflegt zu lie-ben, die uns all-zeit pflegt zu lie - ben, wann die

S II Tu-gend ist der be - ste Freund, die uns all-zeit pflegt zu lie- ben, wann die schö-ne Son - ne

30

Vn I

Vn II

S I schö-ne Son-ne scheint und die Wol- ken uns be-trü - ben,

S II scheint und die Wol- ken, die Wol-ken uns be-trü- ben,

Vn I

Vn II

35

Vn I

Vn II

S I rei-sen wir gleich hin und hir, ü-ber Land und ü - ber Meer,

S II rei - sen wir gleich hin und hir, ü - ber Land und ü-ber

40

Vn I

Vn II

S I  
es ist ihr kein Be-schwer, es ist ihr kein Be-

S II  
Meer, es ist ihr kein Be-schwer, es ist ihr kein Be-

*Ritornello II*

45

Vn I

Vn II

S I  
schwer.

S II  
schwer.

50

Vn I

Vn II

S II  
Sie weiss nichts von Men-schen - gunst, wie es zwar manch Freund hier ma - chet,

5      b6    b7      6      #

3      4

55

S I Sie weiss nichts von Men - schen - gunst, wie es zwar manch Freund hier

S II Sie weiss nichts von Men - schen - gunst, wie es zwar manch Freund hier

S I ma - chet, der aus fal-scher Lie-bes-brunst fröh-lich klagt und kläg-lich la- chet,

S II ma - chet, der aus fal-scher Lie-bes-brunst fröh-lich

4 3 6 6 #6 6

60

S I der aus fal-scher Lie-bes - brunst fröh-lich klagt und kläg-lich la- chet,

S II klagt und kläg-lich la- chet, fröh-lich klagt und

6 5 4 # 6 #

Vn I

Vn II

S I fröh-lich klagt und kläg-lich la- chet, der zwar gut ist vom Ge-sicht und sich

S II kläg - lich la- chet, der zwar gut ist vom Ge-sicht und sich

b 6

65 70

Vn I

Vn II

S I  
al-ler Treu ver-spricht, das Her-ze meint es nicht, das Her-ze meint es

S II  
al-ler Treu ver-spricht, das Her-ze meint es nicht, das Her-ze meint es

*Ritornello I*

75

Vn I

Vn II

S I  
nicht.

S II  
nicht.

80

Vn I

Vn II

85

S I  
Als das leich-te Glü-cke mich schien ein we-nig zu er - he-ben, schien ein we-nig zu er - he -

S II  
Als das leich-te Glü-cke mich schien ein we-nig zu er-he -

S I  
ben, woll-te der und je-ner sich, in den Tod auch für mich ge-ben, in den

S II  
ben, woll-te der und je-ner sich, in den Tod auch für mich ge-ben, in den Tod, den

90

Vn I

Vn II

S I  
Tod auch für mich ge - ben,

S II  
Tod auch für mich ge- ben,

6 5

95

Vn I

Vn II

S I  
nun ein klei-ner rau-her Wind nur zu wit-tern sich be-ginnt,

S II  
nun ein klei-ner rau-her Wind nur zu wit-tern sich be - ginnt,

Ritornello II

100

Vn I

Vn II

S I  
ist nie - mand, der sich findt.

S II  
ist nie - mand, der sich findt.

6 b # 4 # #

105

Vn I

Vn II

S II  
Doch ich will von mei - nem Muth auch das Mind - ste noch nicht schrei - ten,

5 b6 b7 6 #  
3 4

110

S I  
Doch ich will von mei - nem Muth auch das Mind - ste noch nicht schrei - ten, und ge -

S II  
doch ich will von mei - nem Muth auch das Mind - ste noch nicht schrei - ten,

# b 6 4 3

115

S I  
den - ken, dass mein Gut wä - ren wird zu al - len Zei - ten, und ge - den - ken, dass mein

S II  
und ge - den - ken, dass mein Gut wä - ren wird zu al - len Zei -

6 6 #6 6 6 5 4 #

S I Gut wä-h-ren wird zu al-len Zei - ten, wä-h-ren wird zu al-len Zei -

S II ten, wä-h-ren wird zu al - len Zei-

6 # b 6

Vn I 120

Vn II

S I ten, dann mein Trost in Glück und Noth, hier und da in Ehr und Spott ist Tu-gend und

S II ten, dann mein Trost in Glück und Noth, hier und da in Ehr und Spott ist Tu-gend und

#

Vn I 125 130

Vn II

S I ist Gott, ist Tu-gend und ist Gott, ist Tu-gend, und ist Gott.

S II ist Gott, ist Tu-gend und ist Gott, ist Tu-gend, und ist Gott.

b #